



SUPPORTERVEREINIGUNG SC BERN
3000 BERN

Protokoll

der 70. ordentlichen Supporter-Versammlung vom 8. Mai 2019
18.00 Uhr in der PostFinance-Arena, Energie Lounge

Vorsitzender	Gerhard Schmid
Obmänner	Martin Pauli, Ueli Gyger
Protokoll	Martin Pauli
Anwesende	124 Mitglieder gemäss Präsenzliste 3 Vorstandsmitglieder 2 Gäste
Entschuldigte	Roger Bechler, Carlo Comuzzi, Benedikt Fontana, Daniel Fontana, Implenia Schweiz AG (Pulver Marco), Markus Ineichen, Roland Kaspar, Philipp Krebs, Kyburg Broker GmbH (Markus Lehmann), Bernhard Lehmann, Hans-Ulrich Messerli, Josiane Messerli, Thomas Moser, Rico Mühleis, Jürg Peter, Fernand Raval, Beat Rupp, Susanne Schmied, Jürg Soltermann, Marco Steffen, Michelle Utiger, Michael Utiger, Hansueli Utiger

Traktanden:

Statutarische Geschäfte

1. Begrüssung und Genehmigung der Traktanden
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls der Supporter-Versammlung vom 18. Juni 2018
4. Jahresbericht 2018/19
5. Jahresrechnung 2018/19 und Revisorenbericht
6. Genehmigung der Jahresrechnung / Déchargeerteilung an den Vorstand
7. Beschluss Fusion und Genehmigung Fusionsvertrag
8. Anträge
9. Verschiedenes

Statutarische Geschäfte

1. Begrüssung und Genehmigung der Traktanden

Der Vorsitzende Gerhard Schmid begrüsst die anwesenden Supporter herzlich zur 70. ordentlichen Supporter-Versammlung und dankt für ihr Erscheinen.

Der Präsident begrüsst die folgenden Gäste:
Rolf Bachmann, Marc Weber

Die publizierte Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt:
Harald Henggi, Kurt Nacht

Anzahl stimmberechtigte Mitglieder **124** plus **3** Mitglieder Vorstand = Total **127**.
absolutes Mehr **64** Stimmen.

3. Genehmigung des Protokolls der Supporterversammlung vom 18. Juni 2018

Die Revisoren, Harald Henggi und Rico Mühleis haben das Protokoll geprüft und finden die Abfassung korrekt.
Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht 2018/19

Gerhard Schmid verliest seinen Jahresbericht:

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe SCB-Supporterinnen und Supporter

„Der 16. Titel als Krönung der Saison 2018/19“

Um es vorweg zu nehmen, die vergangene Saison darf als hochehrfrohlich bezeichnet werden.

Der SCB wurde wieder Qualifikationssieger, was gleichbedeutend mit der neuerlichen Champions Hockey League-Qualifikation ist. Diesmal betrug der Vorsprung auf den EV Zug 4 Punkte gegenüber 11 Punkten im Vorjahr. Daraus ist ersichtlich, dass sich der EV Zug weiterentwickelt hat und in Zukunft wohl als ernsthafter Meisterkandidat gelten wird. Ich bin gespannt, wie sich die Hierarchie im Schweizer Eishockey mit den «neureichen» Lausanne Hockey-Club und EV Zug entwickeln wird. Für den SCB dürfte es mit Sicherheit nicht leichter werden. Anzeichen dafür ist die Tatsache, dass es schwieriger geworden ist, sogenannte «Königstransfers» zu tätigen. Dies führt mich

zur ketzerischen Frage: «Ist der SCB für Spitzenspieler nicht mehr so attraktiv wie früher?»

Der Höhepunkt der Saison war sicher der hart erkämpfte 16. Titel, der Dritte in den letzten vier Jahren. Es war wohl der härteste je errungene Pokal. Ich gebe es zu, nach dem Viertelfinal gegen Servette Genf glaubte ich kaum mehr daran, dass es dieses Jahr zu Meisterehren reichen würde: vier Verlängerungen in sechs Spielen, am Schluss auch mit etwas Glück, welches man sich bekanntlich verdienen kann. Die Leistungssteigerung von Match zu Match war unglaublich. Geholfen hat sicher auch, dass die verletzten Leistungsträger rechtzeitig zurückkamen. So konnten wir am 20. April den gesamthaft 16. Meistertitel der Vereinsgeschichte feiern, diesmal doppelt schön, weil der Sieg wiederum zu Hause vor eigenen Anhang zustande kam. Für mich persönlich war es während meiner Amtszeit als Supporter-Obmann der 10. Titel, welchen ich aus nächster Nähe mitfeiern durfte. Auch die sechs früheren Titel habe ich natürlich erlebt und bleiben in bester Erinnerung, ganz besonders jener von 1964/65 mit dem entscheidenden, damals noch Open-Air-Spiel in Villars. Während dem ganzen Spiel schneite es ununterbrochen. Villars mit zwei Toren im Rückstand bemühte sich wiederholt um einen vorzeitigen Spielabbruch, doch die Schiedsrichter ordneten im 3. Drittel zweimal eine Eisreinigung an, so dass das Spiel zum Vorteil des SCB zu Ende gespielt werden konnte, gleichbedeutend mit dem 2. Titel der Clubgeschichte.

Wie in den Vorjahren hat sich der SCB anfangs Saison drei Ziele gesteckt und zwar:

- die Champions Hockey League
- den Schweizer-Cup
- den Meistertitel nach einem Jahr Unterbruch

In der Champions Hockey League hat man das Ziel nach ansprechenden Partien gegen europäische Spitzenmannschaften nicht ganz erreicht. Das gleiche gilt für den Schweizer-Cup, wo man im Halbfinal knapp, nach Penaltyschiessen, am EV Zug gescheitert ist.

Das dritte und wichtigste Ziel, der Meistertitel, ist wie bereits erwähnt gelungen. Herzliche Gratulation auch von unserer Seite an alle Beteiligten, vor allem an die Spieler und Trainer Kari Jalonen, welcher offenbar mit seiner ruhigen Art in den entscheidenden Momenten die richtigen Worte gefunden hat. Mit diesem neuerlichen Erfolg wächst natürlich beim grössten Publikum Europas auch die Erwartungshaltung für die kommenden Spielzeiten.

SCB-Future

Die Nachwuchsorganisation SCB Future ist für unsere Clubs im Club in den letzten Jahren immer wichtiger worden, d.h., wir haben uns entschlossen, in erster Linie diesen Bereich zu unterstützen.

In der Saison 2018/19 gab es in den beiden obersten Juniorenklassen, Novizen Elite und Elite A, im Gegensatz zu früheren Jahren, keine Titel zu feiern. Die Elite A – Junioren scheiterten im Halbfinal gegen Lausanne und auch das Spiel um Bronze ging gegen Davos verloren.

Die A-Novizen ihrerseits sind bereits im ¼-Final gegen Fribourg-Gottéron ausgeschieden.

Trotzdem können wir festhalten, dass im Juniorenbereich erneut gut gearbeitet wurde. Wie Marc Weber immer wieder betont, sind Titel bei den Junioren zweitrangig. Im

Vordergrund steht die umfassende Schulung und Ausbildung zu kompletten Eishockey-Spielern. Beweis dafür sind die beiden Eigengewächse Burren und Heim, welche dieses Jahr den Schritt in die 1. Mannschaft definitiv geschafft haben.

Erneut ein Saison-Höhepunkt war für die Supporter der Besuch eines Auswärtsspieles. Nach den Besuchen in Zug, Genf, Kloten, Lausanne, Zürich und Biel in den Vorjahren ging es diesmal am 11. Januar 2019 nach Davos. Die Ausschreibung erfolgte im „Insider“ vom Dezember 2018 mit Anmeldetalon. Der Unkostenbeitrag für die Teilnehmer war mit Fr. 80.00 inkl. Carfahrt, Nachtessen vor dem Spiel und Sitzplatz in der Davoser-Arena äusserst günstig veranschlagt. Die Differenz wurde aus der Supporterkasse gedeckt. Der Match endete erfreulicherweise, wenn auch knapp, mit 0:1 für den SCB, was der eh schon guten Stimmung förderlich war. Wir hoffen, dass wir auch nächste Saison wieder den Besuch eines Auswärtsspieles durchführen können.

Im abgelaufenen Jahr fanden wieder diverse Treffen unter den Clubs im Club statt. Dieses Jahr jedoch unter besonderen Voraussetzungen. Die Geschäftsleitung der SCB Eishockey AG hat an der Zusammenkunft vom 6. Juni 2018 angeregt, dass eine Fusion der drei Clubs im Club angestrebt werden soll, so dass in Zukunft nur noch ein statt drei Ansprechpartner gegeben sind. Daraus ergaben sich eine Arbeitsgruppe, welche mehrmals tagte und Vorschläge für eine Fusion erarbeitete. Dieses Thema ist unter Punkt 7 traktandiert.

Auch dieses Jahr erhielten wir von der Eishockey AG einen Finanzierungsantrag und zwar an die Kosten des Sommeres, welche das Budget nach Vorliegen der Abrechnung stark überstieg. Mit den Partnerclubs haben wir uns auf einen Aufteilungsschlüssel einigen können. Unser Finanzchef, Martin Pauli, wird sich detailliert zu unserer Finanzlage äussern.

Mitgliederbestand:

Der Mitgliederbestand bewegte sich mit 636 abgerechneten Plätzen im Rahmen des Vorjahres. Nach Ablauf der Zahlungsfrist, Ende Juni 2019, wird sich zeigen, wie sich der Mitgliederbestand nach dem erneuten Meistertitel entwickeln wird. Bereits besteht wieder eine Warteliste von Neuinteressenten. Die Sitzplatzzuteilung für die Saison 2019/20 wird wie gewohnt im Juli/August erfolgen.

Dank:

Der Supporter-Vorstand hat in drei ordentlichen Sitzungen sowie in einigen bilateralen Gesprächen die anfallenden Geschäfte wie immer unbürokratisch erledigt.

Ich möchte meinen Vorstandskollegen Martin Pauli und Ueli Gyger für das kollegiale Zusammenarbeiten herzlich danken. Ein besonderer Dank geht an die Herren Marc Lüthi, Rolf Bachmann, Alex Chatelain und Marc Weber sowie an das ganze SCB-Sekretariat mit Judith Brown als direkte Bezugsperson.

Für mich persönlich geht nach dieser Versammlung meine aktive Amtszeit als Supporter-Obmann zu Ende. Ich wurde 1983 nach dem Abstieg des SCB in die damalige Nationalliga B, zusammen mit den leider verstorbenen Kurt Lechner und Hans Zimmermann, in den Vorstand gewählt. Die Supporter-Vereinigung wurde 1949, nur 18 Jahre nach der SCB-Gründung 1931, ins Leben gerufen, und feiert demnach

dieses Jahr den 70. Geburtstag. In über der Hälfte dieser Zeit, nämlich während 36 Jahren, durfte ich dieser Organisation als Vorstandsmitglied, davon 25 Jahre als Präsident, dienen. Ich habe so ziemlich alle Hochs und Tiefs des Vereins erlebt und es würde den Rahmen sprengen, näher auf die einzelnen Erlebnisse einzugehen. Viele spannende Momente mit vielen interessanten Begegnungen bleiben mir in Erinnerung. Es liegt mir viel daran, euch liebe Supporterinnen und Supporter, für das mir während all der Jahre entgegengebrachte Vertrauen herzlich zu danken, für mein Handeln galt immer das Motto «zum Wohle des SCB».

Dem Unternehmen SCB-Eishockey AG sowie ganz speziell allen SCB-Mannschaften wünsche ich für die nächste Saison sowohl sportlich wie wirtschaftlich viel Erfolg, möge die SCB-Erfolgsgeschichte weitergeschrieben werden.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit, hopp SCB.

Bern, 8. Mai 2019

Gerhard Schmid, Obmann

Martin Pauli verdankt den Jahresbericht von Gerhard Schmid und stellt ihn zur Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt und der Jahresbericht wird mit Applaus genehmigt.

5. Jahresrechnung 2018/2019 und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung mit Bilanz und Erfolgsrechnung präsentiert sich auf den 31. März 2019 wie folgt:

Bei Ertrag von CHF 63'600.00 und Aufwand von CHF 56'842.80 ergibt sich ein Gewinn von CHF 6'757.20.

Das Vereinsvermögen beträgt am 31. März 2019 CHF 97'819.59.

Die Supporter-Vereinigung hatte folgende grössere Ausgaben zu verzeichnen:

- CHF 20'000.00 SCB Future AG, Sommerreis
- CHF 15'000.00 SCB Future AG, Tombola Lose
- CHF 5'300.00 SCB Future AG, Beitrag Gold-Club

Die Revisoren Harald Henggi und Rico Mühleis haben die Rechnung am 3. April 2019 geprüft. Harald Henggi verliest den Revisorenbericht und dankt dem Kassier für seine Arbeit und empfiehlt die Genehmigung der Jahresrechnung.

6. Genehmigung der Jahresrechnung Déchargeerteilung an den Vorstand

Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht, die Jahresrechnung und den Revisorenbericht einstimmig und erteilt dem Vorstand Décharge.

7. Beschluss Fusion und Genehmigung Fusionsvertrag

Der Präsident Gerhard Schmid erläutert nochmals kurz die Grundlagen der Fusion. So wird festgehalten, dass die Aktiven und Passiven der bisherigen drei Vereine zusammengezählt werden. Für die genauen Zahlen kann diesbezüglich auf den Fusionsvertrag verwiesen werden. Im Februar 2019 sei zudem eine erste kurze Vororientierung versendet worden. Zum Fusionsvertrag sind von den Mitgliedern keine Anträge eingetroffen. Der Grundgedanke der Zusammenlegung ist die angestrebte Vereinfachung. Das primäre Ziel des neuen Vereins soll weiterhin die Förderung des Nachwuchses und des SCB insgesamt sein. Im Zentrum der Unterstützung steht aber weiterhin der Nachwuchs. Der Gesamtvorstand ist zum Entschluss gekommen, dass dieser Zusammenschluss der Vereine einen sinnvollen und zielgerichteten Weg darstellt und empfiehlt daher die Annahme.

Rolf Bachmann ergänzt die Ausführungen des Präsidenten.

Grossmehrheitlich sind die Mitglieder mit einer Fusion einverstanden. Auf Widerstand stösst der Name des neuen Vereins „Freunde des SCB“. Einige Mitglieder wünschen sich weiterhin den Namen „Supporter-Vereinigung“ – sei er doch der grösste Verein innerhalb der Clubs im Club.

Nach zahlreichen Diskussionen und verschiedenen Anträgen, auf welche nicht weiter eingetreten wird, ergreift Marc Lüthi das Wort. Er appelliert an Vernunft und Fairness, insbesondere auch gegenüber den Mitgliedern der anderen beiden Vereine.

Der Beschluss Fusion und Genehmigung Fusionsvertrag wurde mit
61 Ja-Stimmen
25 Nein-Stimmen
41 Enthaltungen
genehmigt.

8. Anträge

Der Präsident gibt bekannt, dass keine statutenkonformen Anträge eingegangen sind. Aus der Versammlung wird das Wort ebenfalls nicht verlangt.

9. Verschiedenes

Verlosung Tombola

Die Supporter-Vereinigung hat Lose im Wert von 15'000.00 gekauft.
Alle Anwesenden erhalten einen Preis!

Wortmeldungen

Keine Wortbegehren aus der Versammlung.

Um 19:08 Uhr schliesst der Präsident die letzte Versammlung und dankt allen für ihre Anwesenheit. Er wünscht einen schönen Sommer und schon bald wieder HOPP SCB.

Supporter-Vereinigung SCB

Gerhard Schmid
Präsident

Martin Pauli
Protokollführer

Bern, im Juni 2019 / PAM